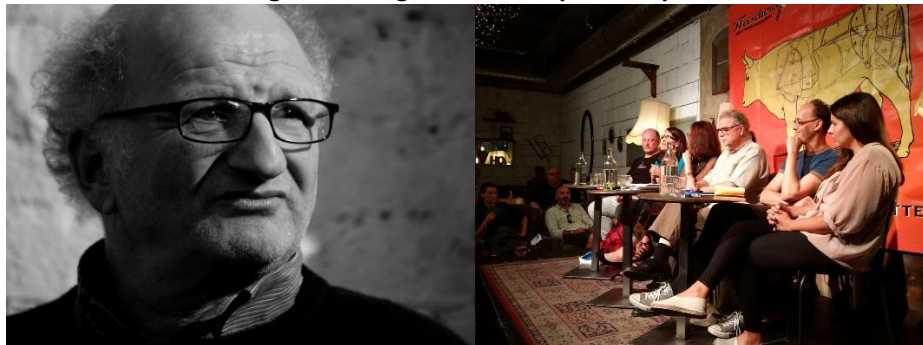


## **PETER KREISKY\_Europa-Gespräche der FLEISCHEREI\_mobil/2016 „SPIEL MIT DEM FEUER“ - oder wohin steuert Europa?**

**Kuratoren:** Eva Brenner, **FLEISCHEREI\_mobil**, Walter Baier, *transform!europe*, Hannes Hofbauer, Promedia Verlag Wien.

In Kooperation der **FLEISCHEREI\_mobil** mit OKTO.tv, *transform! europe*, Kulturcafé Siebenstern, WUK, Bezirksvorstehung Neubau. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Wien/Theater/Wissenschafts- und Forschungsförderung, BKA-Kunst, private Sponsoren.



links: Peter Kreisky © E. Handl, **FLEISCHEREI** 2008 - rechts: PETER KREISKY\_Europa Gespräche 2 2016 im Kulturcafé 7\* mit Richard Schuberth, Sakina Songül Beyazgül, Robert Misik und Katerina Anastasiou

### **PETER KREISKY\_Europa-Gespräch\_Spezial: DEN BRUCH WAGEN**

**Zeit: Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19.00 Uhr**

**Ort: Projektraum im WUK, Währinger Straße 59, 1090 Wien**

**Moderation: Eva Brenner (*FLEISCHEREI\_mobil*)**

**TeilnehmerInnen:** Benjamin Opratko (Politikwissenschaftler, Redakteur des mosaik-Blogs, Unterstützer der Kampagne "Aufbruch"), **Elizabeta Lindner** (Literaturübersetzerin, Autorin des Literaturportals SlovoKult.de), **Ivan Jurica** (Künstler, Kunstvermittler), **Johann Kresnik** (Choreograf, Theaterregisseur), **Kurto Wendt** (Autor, Journalist, Aktivist), **Lore Heuermann** (Künstlerin, Grafikerin, Zeichnerin), **Marlene Streeruwitz** (Schriftstellerin, Regisseurin), **Walter Baier** (*transform! europe*)

Wie aufhören, das kleinere Übel zu „wählen“!? Wir brechen als Kunst/Kulturschaffende mit dem neo-liberalen Konsens! Wie trotzdem überleben? Wie sich der zynischen Elite-Kunst, den Luxustempeln der Hochkultur, dem allgegenwärtigen Showbiz-Infotainment verweigern? Wie effektive Gegenstrategien entwickeln, um ein echt demokratisches Förder- und Verteilungssystem öffentlicher Mitteln zu erreichen? Wie unsere gesellschafts-politischen Bedingungen erneuern und eine Kunst- und Kulturszene mit Verantwortung schaffen, die solidarisch, Basis-orientiert und vorwärtsblickend anstatt elitär und pessimistisch ist? Wie neue Sprachen jenseits der Codes privilegierter Eingeweihter vorstellen und neue kommunale Räume eröffnen, die ALLEN zugänglich sind? Erst nach Beantwortung dieser Fragen, kann wieder von „politischem Theater“ gesprochen werden!

**Kuratorium:** Eva Brenner (A/USA), Walter Baier (A), Hannes Hofbauer (A), **Video/Dokumentation:** Bernhard Riener (A), **Projektorganisation:** Felix Kristan (A), **PR- & Pressearbeit:** Andrea Munninger (A), **Technik/Ausstattung:** Richard Bruzek (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schlögl (A).  
**Impressum:** **FLEISCHEREI\_mobil**, Verein Projekt Theater, Neustiftgasse 133/13, 1070 Wien  
[office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com), [www.experimentaltheater.com](http://www.experimentaltheater.com)